

Kinder entdecken kleine Schätze

FÜHRUNG Während der 16. Bamberger Kunst- und Antiquitätenwochen weckt Walter Senger schon bei Kindern die Sammelleidenschaft. Der Händler zeigt ihnen seine kleinen und großen Schätze.

VON UNSERER MITARBEITERIN
MARION KRÜGER-HUNDRUP

Bamberg – Die bunt bemalte Eierkochuhr sieht eher aus wie eine Spardose. Doch statt einer Münze steckt Raphael eine kleine Kugel in den gewellten Schlitz. Nach kurzer Zeit macht es „Ping“: „Das Ei ist fertig!“ ruft der achtjährige Bub. Walter Senger lacht auf. Nein, echte Hühnereier hat der Antiquitätenhändler nicht in seinem Angebot. Aber er freut sich, dass Raphael offensichtlich mit diesem vorsintflutlichen Gerät etwas anfangen kann.

Kinderführung ist angesagt in diesen 16. Bamberger Kunst- und Antiquitätenwochen. Etliche Kinder, begleitet von ihren Eltern, tummeln sich zwischen den wertvollen Barock- und Rokokomöbeln in Sengers Geschäft an der Karolinenstraße. Der 65-Jährige hat selbst drei Kinder und zwei Enkel. So bleibt er gelassen, als die Kleinen auf den alten stoffbezogenen Stühlen die angebotenen Schokoladenmuffins verspeisen und weder Finger noch Mundwinkel sauber bleiben.

Überhaupt gelingt es Walter Senger, seine jungen Besucher zu fesseln. „Es gefällt mir gut, er macht das sehr kindgerecht“, meint Raphael etwas altklug. Aber es stimmt. Senger erzählt nichts von Provenienzen und Epochen, sondern von seiner Sammelleidenschaft. Vor den staunenden Kinderaugen packt er die kleinen Schätze auf den Tisch, die er selbst als Kind gesammelt hat: eine Bamberger Lebkuchendose, ein Fingerhut, eine Türglocke oder Engelchen mit Kerzenhalter. „Das muss nicht viel Geld wert sein, was man sammelt“, erklärt Senger den Kindern. Und ermuntert sie, „nichts wegzuerwerfen“: „Später könnt ihr in eurer Sammlung vielleicht etwas Wertvolles entdecken“, prophezeit der Kunsthändler und fordert dazu auf, „beim Opa auf dem Dachboden zu suchen“. Er



Walter Senger zeigt den Kindern Poesiebildchen, von denen sie sich einige aussuchen dürfen.

Foto: mkh

öffnet Schubläden und Schranktüren. Überall schlummern Sammlungsstücke, kostbare und bloße Zufallsfunde auf Flohmärkten. Senger lässt die Jungen und Mädchen hineinschauen, greifen, nachfragen.

Spaß am Grammophon

Dann steigt er mit der Kinder­schar hinab in seinen gotischen Skulpturenkeller. Unter dem Gewölbe präsentiert er mittelalterliche Plastiken. Und eine herrliche Hochzeitstruhe. Senger klappt den Deckel hoch. Die Kinder beugen sich so tief in die Truhe, dass nur noch die Beinchen zu sehen sind. „Die ist ja leer!“, klingt es etwas enttäuscht. Umso größer ist der Spaß, als Senger in seinem mit

Büchern und Antiquitäten vollgestopften Büro ein Grammophon in Gang setzt. „Fuchs, du hast die Gans gestohlen“ ertönt von der Schellackplatte.

Raphael schaut aufmerksam zu, wie sich die Platte dreht. Währenddessen beäugt seine Schwester Anastasia (14) die Poesiebildchen aus den fünfziger Jahren, die Walter Senger ausgebreitet hat. Jedes Kind darf sich zur Erinnerung an die Führung davon etwas mitnehmen. Der siebenjährigen Kim Alina haben es besonders die Engel und Rotkäppchen angetan. Behutsam nimmt sie die Bildchen an sich. Ihr erster Schatz. Der Beginn einer eigenen Sammlung.

Raphaels und Anastasias Mutter, Narayan Schürger, be-

obachtet wohlwollend das Geschehen. „Toll, dass es eine Kinderführung gibt“, sagt die Uni-Dozentin, die ihren Kindern schon früh Kunst und Antiquitäten nahegebracht hat. Auch für Fiona Freifrau Loeffelholz von Colberg ist die Kinderführung ein Höhepunkt der Kunst- und Antiquitätenwochen. Sie hat das Rahmenprogramm dieser Wo-

chen organisiert und dabei besonderen Wert darauf gelegt, „auch für Nichtkäufer wie Kinder etwas anzubieten“, wie sie sagt.

Der aufgeweckte Raphael schaut zufrieden drein. Ob er jetzt auch zu sammeln beginnt? „Ich sammle schon Fußballkarten“, strahlt der Bub hinter seinen Brillengläsern. Immerhin.

Kinderführungen

Termine Die 16. Bamberger Kunst- und Antiquitätenwochen gehen bis zum 21. August. Am Samstag, 13. August, und am Samstag, 20. August, werden ab 15 Uhr von Walter Senger die nächsten Kinderführungen an-

geboten. Auch für Schüler und Studenten gibt es Führungen, und zwar am Mittwoch, 10. August, und am Mittwoch, 17. August, jeweils ab 15 Uhr. Veranstalter ist der Wenzel Kunsthandel.